

Klassenerhalt noch nicht geschafft

Mit einem Heimsieg gegen Ingolstadt hätte der Klassenerhalt für „Hoffe zwei“ klargemacht werden können, nachdem sich der SSV Ulm zeitgleich bei 1860 München geschlagen geben musste. Immerhin blieb es durch die Niederlage bei dem Acht-Punkte-Vorsprung der Hoffenheimer vor den „Spatzen“. Bei drei verbleibenden Spielen ein komfortabler Vorsprung. Ein Vorsprung aber, den Luca Duric nicht gelten lassen wollte. Die Mannschaft wolle sich nicht darauf verlassen, dass andere Mannschaften noch schlechter seien als die TSG. Eine Aussage, die auch Torhüter Lukas Petersson teilte. Die Mannschaft habe sich das Saisonziel von 45 Punkten gesetzt. Dieses Saisonziel solle auch noch erreicht werden. Eine kämpferische Aussage ob der gezeigten Leistung über 90 gespielte Minuten.

Blutleer und fehleranfällig präsentierte sich die Mannschaft von Trainer Stefan Kleineheismann während des Aufeinandertreffens mit einem direkten Tabellennachbarn. Mit jeweils 40 Punkten lagen die „Schanzer“ nur aufgrund des besseren Torverhältnisses vor den Kraichgauern. Den beiden ersten Gegentreffern ging jeweils ein Fehler der beiden Innenverteidiger voraus. Hier aber stärkte Torhüter Petersson seinen Vorderleuten den Rücken. Vor zwei Wochen habe er einen Fehler gemacht und nun seien es eben andere Spieler gewesen. Aufgrund der Feldposition sei es bei Verteidigern oder Torhütern immer schwierig, da Fehler oftmals zu Gegentreffern führen würden, sagte der sehr reflektierte Schlussmann.

Kleineheismann fand nach dem Spiel deutliche Worte in Richtung seiner Mannschaft. Gerade die Basics hätten gefehlt. Eben jene Basics, die es nun wieder gegen Regensburg zu zeigen gilt. Obwohl zuletzt die Marktwerte der Spieler gestiegen seien, gelte es sich komplett auf das Hier und Jetzt zu fokussieren. Lobende Worte fand Kleineheismann schlussendlich auch. Nach seiner langfristigen Verletzung durfte sich Adam Hložek 30 Minuten lang präsentieren. Dieser Kurzeinsatz war zuvor klar abgesprochen worden. Auf Rückfrage der Fussball Media merkte Kleineheismann an, dass sich Hložek am Vortag bei ihm nach dem Matchplan erkundigt hatte und auch eine Information zu Standardsituationen und die Gegnervorstellung haben wollte. Im Gegensatz zu vielen Protagonisten der Mannschaft also ein positiver Randaspekt des Spielgeschehens.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Kleineheismann

FC Ingolstadt 04:



Trainerin: Wittmann

Tore: 0:1 Scholz (9.), 0:2 Costly (18.), 0:3 Costly (32.)

Gelbe Karten: Engelns, Duric, Bähr / Lorenz

Schiedsrichterin: Grund (Haidlfing)

Assistenten: Achmüller, Wolff

Vierter Offizieller: Martenstein

Zuschauende: 730

Spielfilm:

5. Spielminute: Erster Torschuss für die Gäste, doch Lukas Petersson ist zur Stelle und lenkt den Ball zu einer Ecke ab.

9.: **Tor für Ingolstadt:** Luca Erlein rutscht zentral im Strafraum weg.

Nutznießler ist Jonas Scholz, der zur frühen Gästeführung trifft.

18.: **Tor für Ingolstadt:** Kelven Frees leistet sich ein fehlerhaftes Stellungsspiel an der Strafraumkante gegen Marcel Costly. Der Top-Torschütze der „Schanzer“ zieht ins Zentrum und trifft.

23.: Adam Hložek kommt zum Torschuss, doch das runde Leder fliegt rechts vorbei.

32.: **Tor für Ingolstadt:** Costly zieht eine Flanke in den TSG-Strafraum, die allerdings Freund und Feind vorbei ins „Hoffe“-Tor fliegt.

40.: Jetzt wird es artistisch. Dennis Kaygin versucht sich per Fallrückzieher, doch Petersson ist zur Stelle.

44.: Florian Micheler versucht sich mit einem Distanzschuss aus rund 25 Metern, doch Torhüter Kai Eisele lenkt den Ball zu einer Ecke ab.

60.: Der ehemalige Ingolstädter, Deniz Zeitler, kommt zum Torschuss von der Strafraumkante, doch der rechte Pfosten rettet für die Gäste.